

INHALT

[Kulturelle Vielfalt stärken](#)

[DIRIGENTENFORUM und Breitkopf & Härtel erweitern Kooperation](#)

[PopCamp – Meisterkurs für Populäre Musik](#)

[45. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" erfolgreich zu Ende gegangen](#)

[Impressum](#)

Kulturelle Vielfalt stärken

Zum UNESCO-Welttag der Kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung fordert der Deutsche Musikrat eine rasche Umsetzung des „UNESCO-Übereinkommens über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“.

Hierzu äußert sich **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, wie folgt: „Kulturelle Vielfalt ist im Zeitalter der Globalisierung wichtiger denn je. Den Reichtum anderer Kulturen erfahrbar zu machen, das kulturelle Erbe als Zukunftsthema in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und den zeitgenössischen künstlerischen Ausdrucksformen Raum zu verschaffen – das sind in der Definition dieser UNESCO-Konvention die drei wesentlichen Säulen Kultureller Vielfalt. In dem Maße, wie sich Kulturpolitik auch als Teil einer Gesellschaftspolitik versteht, eröffnet die UNESCO-Konvention Kulturelle Vielfalt neue Chancen im Miteinander der Kulturen. Die Bildungs- und Kulturpolitik in den Ländern und im Bund sollte genauso wie die Organisationen der Zivilgesellschaft die Chancen dieser Konvention stärker nutzen als bisher. Gerade im Zeitalter der Globalisierung bedarf es dieses völkerrechtlich verbindlichen Handlungsinstrumentes, um die kulturellen Reichtümer unserer Gesellschaft für jeden erfahrbar zu machen. Es wäre fatal, die UNESCO-Konvention Kulturelle Vielfalt als schöngeistigen Text im Archiv abzulegen. Es braucht gerade jetzt unter Bezug auf die Konvention aktives Handeln, um strukturellen Fehlentwicklungen im Bildungs- und Kulturbereich wirksamer entgegensteuern zu können. Dazu gehört die qualifizierte und kontinuierliche musisch-ästhetische Erziehung von Kindern und Jugendlichen genauso wie z. B. die Stärkung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks als Teil unserer Medien- und Kulturlandschaft.“

DIRIGENTENFORUM und Breitkopf & Härtel erweitern Kooperation

Mit der Aufnahme von drei Nachwuchstalenten in das neue Förderprojekt DIRIGENTENFORUM – CHOR des Deutschen Musikrates erweitert der Verlag Breitkopf & Härtel seine Förderung auch für junge begabte Chordirigenten. Preisträger, die in die 2. Förderstufe aufgenommen werden, erhalten ebenso wie beim „Dirigentenforum - Orchester“ einen Notengutschein für das Breitkopf-Verlagsprogramm.

Bereits seit über 10 Jahren unterstützt Breitkopf & Härtel das Förderprogramm für begabte Orchesterdirigenten. In diesem Jahr hat der Verlag den Wert des Notengutscheins deutlich erhöht. Das Ziel der Kooperation von Dirigentenforum und Breitkopf & Härtel bleibt, junge Dirigenten mit den neuesten Editionsergebnissen vertraut zu machen. Bei Werkstattgesprächen und Kursen mit erfahrenen Dirigenten stellen Herausgeber und Lektoren Erkenntnisse vor und regen so zu neuen Interpretationen an.

Jüngst wurden in Bonn beim Meisterkurs mit **Kurt Masur**, zu dem Breitkopf & Härtel das Aufführungsmaterial bereit stellte, die Beethoven-Symphonien Nr. 3 und 4 und die „Egmont“-Ouvertüre einstudiert und aufgeführt. Vom 27. bis 29. Juni 2008 findet in Berlin der 1. Workshop des „Dirigentenforum - Chor“ mit dem Philharmonischen Chor Berlin unter der Leitung von **Jörg-Peter Weigle** statt.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

PopCamp – Meisterkurs für Populäre Musik

PopCamp Jury verkündet die fünf Bands für 2008

Die Jury hat in Celle die fünf PopCamp-Bands 2008 bekannt gegeben: **Alin Coen und Band** aus Hamburg beziehungsweise Weimar, **Auletta** aus Mainz, **Formelwesen** aus Berlin, **HESSLERS** aus Mannheim und **The News** aus Weimar bilden die vierte Staffel des Förderprogramms.

Die sechsköpfige Jury prüfte unter der Leitung von **Udo Dahmen**, Vizepräsident des Deutschen Musikrates und Direktor der Popakademie Mannheim, die Bands auf Live- Tauglichkeit, ihre Motivation und Bandkonstellation. Das Live-Audit als zusätzliche dritte Auswahlstufe, nach der Band-Nomination und der ersten Jurysitzung, hat sich auch in diesem Jahr bewährt. Es wurde 2007 zur Verschärfung des Auswahlverfahrens neu eingeführt.

Weitere Juroren sind **Axel Erlen** (Sony/ATV Music Publishing), **Dieter Schubert** (A.S.S. Concerts) und **Rolf Zielke** (Pianist, Komponist), die PopCamp-Dozenten **Anke Lange** (m3 Team), **Henning Rümenapp** (Musiker und Produzent und künstlerischer Leiter PopCamp) sowie **Kai Thomsen** (CD-Kaserne).

Der Meisterkurs für populäre Musik des Deutschen Musikrates bleibt auch in diesem Jahr seinem Motto „Vielfalt statt Mainstream“ treu: Die Stilrichtungen der Bands sind Akustikpop, alternativer Indierock, Ambient Jazzrock, Progressive Alternativrock und Elektro Jazzpop.

Das Spitzenförderprojekt PopCamp – Meisterkurs für Populäre Musik wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/popcamp

45. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" erfolgreich zu Ende gegangen

Nach neun Tagen intensiven Musizierens, der Begegnung und des Austausches endete am vergangenen Wochenende der 45. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Mit über 2.000 Jugendlichen war "Jugend musiziert" 2008 erneut ein Wettbewerb der Rekorde. Die Teilnehmer hatten sich über die vorausgehenden Regional- und Landeswettbewerbe für das Finale in Saarbrücken qualifiziert. Nach acht Tagen in konzentrierter Wettbewerbsatmosphäre, in denen sich die Musikerinnen und -musiker mit ihren Wettbewerbsprogrammen vor den 17 Jurygremien präsentiert hatten, steht nun das Ergebnis 2008 fest:

295 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Ersten Bundespreis, 470 einen Zweiten Bundespreis und 619 einen Dritten Bundespreis.

Für diese 1.384 besonders erfolgreichen Musiker endet "Jugend musiziert" 2008 nicht mit dem Abschlusskonzert. Aufgrund ihrer Leistungen werden sie alle eingeladen, sich in einem besonderen Wettbewerb im September, dem „Wochenende der Sonderpreise“, („WESPE“) mit Werken der Klassischen Moderne, mit Zeitgenössischer Musik, einem eigenen Werk, dem Werk einer Komponistin, mit verfemter Musik, einer Uraufführung oder einem Werk der Klassik zu beschäftigen.

Rund 520 Musiker waren im Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in Solokategorien angetreten: Klavier, Harfe und Gesang lauteten die Kategorien 2008, 1.500 von ihnen hatten sich in Kammermusik-Ensembles für den 45. Bundeswettbewerb angemeldet: Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Ensemble und Ensembles für Neue Musik. Von den über 2.000 Nachwuchsmusikern hatten 180 an einem weiteren Wertungsspiel teilgenommen, also zwei vollständige Wettbewerbsprogramme vorbereitet.

Der Vorsitzende von "Jugend musiziert" und Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrates, **Professor Reinhart von Gutzeit**, räumte u.a. die Befürchtung aus, "Jugend musiziert" habe die Zeitgenössische Musik aus ihren Teilnahmebedingungen verbannt: „Gerade die Musikbeiträge in den fünf Preisträgerkonzerten belegen, dass das Interesse daran ungebrochen hoch ist und dass auf höchstem Niveau musiziert wurde. Insgesamt ist es erneut gestiegen und in vielen Wettbewerbskategorien bereits jetzt den Anforderungen an den Musikhochschulen vergleichbar. Zu

verdanken ist dies unter anderem der qualifizierten Arbeit, die an der Basis von den Musikpädagogen geleistet wird.“

Die vier Preisträgerkonzerte und das Abschlusskonzert demonstrierten die besonderen Fähigkeiten der soeben gekürten Bundespreisträger: 56 Musikbeiträge waren zu hören, präsentiert von 125 Musikerinnen und Musikern. In einem dem Abschlusskonzert vorangestellten Festakt, in dem "Jugend musiziert" auch den saarländischen Ministerpräsidenten **Peter Müller** begrüßen konnte, würdigten die 25 Institutionen und privaten Stifter mit der Vergabe von Sonderpreisen an ausgewählte Bundespreisträger die Leistungen des 45. Bundeswettbewerbs. Rund 70.000 Euro waren für Bundespreisträger 2008 ausgelobt.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/jumu

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Oranienburger Str. 67/68
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de